

JCR

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

CONFIDENTIAL

PROCESSING COPY

COUNTRY East Germany REPORT [redacted] 25X1

SUBJECT 1956/1957 Teaching Curriculae of [redacted] Technical Schools Under the East German Ministries DATE DISTR. 8 MAY 1957

NO. PAGES 1 REQUIREMENT NO. RD

DATE OF INFO. [redacted] 25X1 PLACE & DATE ACQ. [redacted]

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

[redacted] 25X1

[redacted] catalog listing the courses to be given in the East German Ministry technical schools between February and June 1957.

[redacted] Comment: Although the covering memorandum is classified Confidential, the attached catalog is not classified.

[redacted] 25X1

50

CONFIDENTIAL

STATE	<input checked="" type="checkbox"/> ARMY	<input checked="" type="checkbox"/> NAVY	<input checked="" type="checkbox"/> AIR	<input checked="" type="checkbox"/> FBI	AEC					
-------	--	--	---	---	-----	--	--	--	--	--

(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT



VOLKSHOCHSCHULE BERLIN—MITTE  
**BETRIEBSVOLKSHOCHSCHULE  
DER MINISTERIEN DER DDR**

LEHRPROGRAMM  
ZWEITER LEHRABSCHNITT 1956/57  
FEBRUAR BIS JUNI 1957

*Kolleginnen und Kollegen!*

Für Euer Studium erhaltet Ihr die notwendige gesellschafts- und fachwissenschaftliche Literatur in der

Zentralbibliothek der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik  
Haus der Regierungskanzlei, Leipziger Platz, Tor 16

*Öffnungszeiten:*

Montag bis Freitag 9.00—16.00 Uhr  
Sonnabend 9.00—12.00 Uhr

*Buchausleihe:*

Zimmer 14, Fernruf 232 4504 und 232 3588,  
Hausruf 4504 und 3588

*Zeitschriftenausleihe:*

Zimmer 15, Fernruf 232 3141, Hausruf 3141

Schöngeistige Literatur in reicher Auswahl erhaltet Ihr in der

*Betriebsbücherei:*

Haus der Ministerien, Leipziger Straße 5—7  
Zimmer 2281, Fernruf 232 4347, Hausruf 4347

*Öffnungszeiten:*

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00—16.00 Uhr  
Sonnabend 10.00—12.00 Uhr

Die Leitung der Zentralbibliothek

## LEHRPROGRAMM

FÜR DEN ZWEITEN LEHRABSCHNITT  
DES LEHRJAHRES 1956/57

FEBRUAR BIS JUNI 1957

**Sekretariat:** Berlin W 1, Leipziger Straße 5—7  
Zimmer 1564—1562  
Anruf 232 4006

**Besuchszeit:** Mittwoch von 13.00 bis 16.30 Uhr,  
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.  
Während der Zeit der Anmeldung:  
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr.

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Organisatorische Mitteilungen der Volkshochschule	3
I. Systematische Lehrgänge der Grund-, Mittel und Oberschulreife	6
II. Vorbereitungslehrgänge für das Hochschulfernstudium	6
III. Lehrgänge, die in einem Fach zum Abschluß der Grund-, Mittel- und Oberschulreife führen	6
IV. Sonstige Lehrgänge	
a) Gesellschaftswissenschaften	6
b) Rechnungswesen	10
c) Mathematik	10
d) Chemie	11
e) Physik	11
f) Sprachen	11
g) Stenografie	11
h) Maschineschreiben	14
V. Lehrgänge, die in einem Fach zum Abschluß führen (Lehrgänge in den Räumen der ABF)	17
VI. Lehrgangsankündigungen im Haus der Ministerien Leipziger Str. 5—7	21
VII. Lehrgangsankündigungen der Außenstellen	
Staatliche Plankommission	25
Ministerium für Land- und Forstwirtschaft	25
Ministerium für Leichtindustrie	25
Ministerium für Volksbildung	26
Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel	26
Kammer für Außenhandel	26
Ministerium für Arbeit und Berufsausbildung	26
Ministerium für Gesundheitswesen	27
Ministerium des Innern	27
Ministerium für Chemische Industrie	27
Ministerium für Post- und Fernmeldewesen	28
Ministerium für Post- und Fernmeldewesen/Rundfunk und Fernsehen	29
Institut für Post- und Fernmeldewesen	29
Oberste Staatsanwaltschaft	30
Büro des Präsidiums des Ministerrats	31
Humboldt-Universität	31
Deutsche Akademie der Wissenschaften	32
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften	33
Staatliche Geologische Kommission	34
Staatliches Rundfunkkomitee	34
Staatliches Komitee für Körperkultur und Sport	35
Staatliche Zentralverwaltung für Statistik	35
Deutsche Investitionsbank	36
Amt für Standardisierung	36
Amt für Zoll und Kontrolle des Warenverkehrs	36
Deutsche Bauakademie	37
Volk und Wissen Volkseigener Verlag	37
Amt für Erfindungs- und Patentwesen	37
Deutsche Handelszentralen	38
DIA Fachanstalten	39
Anhang: Deutsche Akademie der Wissenschaften	44

Beginn des Lehrabschnitts am 18. Februar 1957

Beginn der Anmeldung am 28. Januar 1957

Beim Besuch der BVH sind nachfolgende Punkte zu beachten?

Die Lehrgänge werden im Lehrabschnitt zu je 15 Wochen durchgeführt. Wenn in der Ankündigung nichts anderes angegeben ist, wird wöchentlich 1 Doppelstunde durchgeführt, und der Lehrgang läuft über 15 Doppelstunden. Die Lehrgänge sind im Juni 1957 beendet. Sinkt die Beteiligung eines Lehrganges auf weniger als 10 Hörer, so steht es der BVH frei, den Lehrgang fortzuführen, mit einem anderen Lehrgang zusammenzulegen oder ausfallen zu lassen.

Die Einschreibegebühr für einen Lehrabschnitt beträgt 3 DM und ist beim Belegen der Lehrgänge sofort zu entrichten. Diese Einschreibegebühr wird nur einmal bezahlt, ganz gleich, wie viele und welche Lehrgänge besucht werden.

Rückzahlungen werden nur vorgenommen, wenn durch die Schuld der Betriebsvolkshochschule Lehrgänge nicht zustande kommen. Innerhalb von 14 Tagen ist die Einschreibegebühr zurückzufordern.

Anmeldungen werden im Sekretariat, Zimmer 1561—1562, in der Zeit vom 28. Januar 1957 bis 15. Februar 1957 entgegengenommen.

Der Hörerausweis ist zu jeder Stunde mitzubringen, da die Teilnahme an der Stunde bestätigt wird.

Der Hörervertreter wird von den Lehrgangsteilnehmern gewählt, um die Zusammenarbeit zwischen Hörern und Sekretariat zu ermöglichen. Seine Aufgabe ist es, die Vorschläge und Beschwerden der Hörer an die Leitung der Volkshochschule weiterzuleiten und die Dozenten bei der organisatorischen Arbeit in der Durchführung der Kurse zu unterstützen. Der Hörervertreter hat das Recht und die Pflicht, zu überprüfen, ob jeder Hörer im Besitz eines gültigen Hörerausweises ist.

Eine Haftung für Unfälle auf dem Wege von und zur Betriebsvolkshochschule und während der Lehrgänge kann von der Betriebsvolkshochschule nicht übernommen werden.

#### Der Aufbau des Planes

Um einen besseren Überblick über die Lehrgänge der Betriebsvolkshochschule zu erreichen, ist der Plan so aufgebaut, daß für Gesellschaftswissenschaften, Sprachen und Fertigkeiten jeweils eine kurze Inhaltangabe der Lehrgänge, die an der Betriebsvolkshochschule gehört werden können, gegeben wird und anschließend die Ankündigung der Lehrgänge, die durchgeführt werden, mit Angaben über Dozenten, Tag, Uhrzeit. Die Lehrgänge in den Außenstellen werden gesondert angekündigt.

An den Kursen im Haus der Ministerien, Leipziger Straße 5—7, können nur Mitarbeiter der Ministerien und Staatssekretariate teilnehmen. Der Zutritt ist beim Vorzeigen des Hörerausweises in Verbindung mit dem Dienstausweis gestattet.

Die Zimmerteilung ist jeweils an unserer Tafel am Haupteingang zu ersehen. Die Teilnahme an den Lehrgängen in unseren Außenstellen ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der Schulungsabteilung möglich.

Die BVH hat das Recht, während des Lehrabschnittes den Dozenten abzu-berufen und einen anderen Dozenten einzusetzen.

Die Hörer haben Anspruch auf einen einwandfreien, wissenschaftlichen Unterricht. Die Hörer erkennen durch die Abgabe der Anmeldung die Bedingungen der BVH an.

Die Leitung der BVH

## LEHRPROGRAMM

### I. Systematische Lehrgänge mit vollem Abschluß der Grund-, Mittel und Oberschulreife

#### A. Grundschule

(Jugendabendschule — 8-Klassenniveau)

Unterrichtsfächer:

Deutsch  
Mathematik  
Geschichte  
Physik  
Chemie  
u. a.

In diesem Lehrgang haben junge Menschen und alle Interessenten die Möglichkeit, den Abschluß der 8. Klasse der Grundschule nachzuholen.

Der Beginn des nächsten Lehrganges ist der 1. September 1957.

Die Mitarbeiter der Betriebsvolkshochschule sind gern bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.

#### B. Mittelschule

(Mittlere Reife — 10-Klassenniveau)

Ab 1. September 1957 besteht die Möglichkeit, in Abendlehrgängen die Mittlere Reife zu erarbeiten. Die Voraussetzung zum Besuch dieser systematischen Kurse ist der erfolgreiche Abschluß der Grundstufe unserer Demokratischen Schule (8. Klasse).

Um den Besuch auch älteren Bürgern zu ermöglichen, werden Sie in einem Vorbereitungslehrgang Ihre Kenntnisse wieder auffrischen können. Der Vorbereitungslehrgang erstreckt sich über 30 Doppelstunden und findet einmal wöchentlich von 16.45 Uhr bis 20.00 Uhr oder zweimal wöchentlich von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr statt.

Die Mitarbeiter der Betriebsvolkshochschule beraten Sie gern über weitere Fragen, für die Sie sich interessieren.

#### C. Oberschule

(Berliner Abendoberschule für Berufstätige — 12-Klassenniveau — Abitur)

Unterrichtsfächer:

Deutsch  
Mathematik  
Russisch  
Geschichte  
Erkunde  
Physik  
Chemie  
Biologie  
u. a.

In diesem Schulsystem haben alle Bürger die Möglichkeit, in Abendlehrgängen das Abitur (die Reife) nachzuholen.

Der Beginn des nächsten Lehrganges ist der 1. September 1957.  
Die Mitarbeiter der Betriebsvolkshochschule sind gern bereit, weitere Auskünfte zu erteilen.

#### D. Vorbereitungslehrgänge für das Hochschulfernstudium

- a) Technische Hochschule
- b) Humboldt-Universität  
u. a.

##### 1. Technische Hochschule

Der Lehrgang der Volkshochschule Berlin-Mitte zur Vorbereitung für das Fernstudium der Technischen Hochschule Dresden wird für den Hörerkreis des I. Semesters 1956/1957 im II. Semester 1956/1957 (Februar bis Mai) weitergeführt.

##### 2. Humboldt-Universität

Der Lehrgang für den wirtschaftswissenschaftlichen Zweig zur Vorbereitung auf das Fernstudium im September 1958 läuft bei der Betriebsvolkshochschule der Ministerien ab II. Semester 1956/1957. Dauer 1½ Jahre.  
Beginn: Im Februar 1957.  
Ende: Im Juni 1958.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie im Sekretariat der Betriebsvolkshochschule.

#### H. Lehrgänge, die in einem Fach zum Abschluß der Grund-, Mittel und Oberschulreife führen:

Eine wesentliche Erleichterung besteht für jeden Bürger in der Möglichkeit, die Abschlußprüfungen der Grund-, Mittel- und Oberschulen nur in den Fächern abzulegen, die für seinen Beruf als Voraussetzung der erzielten Berufsausbildung und einer verbesserten Arbeitsleistung benötigt werden.

Wir empfehlen Ihnen, wenn es ihre Zeit erlaubt, gleichzeitig mehrere Fächer zu belegen und mit dem Studium der für Sie wichtigsten Wissensgebiete zu beginnen.

Der Stoff der Lehrpläne der allgemeinbildenden Schulen ist bei Berücksichtigung der Besonderheiten der Erwachsenenbildung auf die entsprechenden Semester verteilt. Eine systematische Gliederung des Stoffes vom Lehrgang Grundschule über den Lehrgang Mittelschule zum Lehrgang Oberschule ist eingehalten. Für die Lehrgänge, in denen der Abschluß der 10. Klasse der Mittelschule und der 12. Klasse der Oberschule erreicht wird, muß der Abschluß der 8. Klasse vorausgesetzt werden.

Am Ende eines Lehrganges können sich die Hörer freiwillig an einer Abschlußprüfung beteiligen und in dem betreffenden Fach das Abschlußzeugnis der Grund-, Mittel- oder Oberschule erwerben.

Dieses Zeugnis hat dokumentarische Gültigkeit.

#### III. Sonstige Lehrgänge

##### Gesellschaftswissenschaften

Einführung in die Gesellschaftswissenschaften  
Der Lehrgang soll den Hörern die ersten Kenntnisse der Gesellschaftswissenschaften vermitteln. Er soll sie zu der Erkenntnis führen, daß es sowohl in der Natur als auch in der Gesellschaft gesetzmäßig zugeht. Der Kursus wird den Hörern helfen, die Zusammenhänge in der sie umgebenden Gesellschaft richtig zu erkennen. Der Lehrgang

ist gedacht als Vorstufe zu einem besseren Verständnis der Lehrgänge über dialektischen und historischen Materialismus, die marxistisch-leninistische Lehre vom Staat, Geschichte und Politische Ökonomie.

#### Philosophie

##### Dialektischer und historischer Materialismus, Teil I bis III

Die drei Lehrgänge behandeln ein zusammengehörendes Stoffgebiet. Wir empfehlen unseren Hörern, mit Teil I zu beginnen und anschließend die Teile II und III zu besuchen.

##### Teil I

Die Begründung der Wissenschaft von den Gesetzen der Entwicklung in Natur und Gesellschaft durch Marx und Engels und ihre Weiterentwicklung durch Lenin. Der marxistische philosophische Materialismus im Gegensatz zum reaktionären philosophischen Idealismus.

Die Welt ist ihrer Natur nach materiell.

Das Primat der Materie und die sekundäre Rolle des Bewußtseins.

Die Erkennbarkeit der Welt, die Lehre von der Wahrheit.

Die marxistisch-dialektische Methode im Gegensatz zur reaktionären metaphysischen Methode

Die Lehre vom allgemeinen Zusammenhang und von der wechselseitigen Bedingtheit  
Das Gesetz der ständigen Bewegung und Entwicklung.

##### Teil II

Quantität — Qualität, der Übergang von quantitativen zu qualitativen Veränderungen.

Die Lehre vom Widerspruch als Kern der revolutionären Dialektik.

Die untrennbare Einheit des dialektischen mit dem historischen Materialismus und der Gegenstand des historischen Materialismus.

Die Entwicklung des historischen Materialismus durch Marx und Engels.

Das System der Bedingungen des materiellen Lebens der Gesellschaft.

Die Bedeutung und Rolle des geographischen Milieus.

Die Bedeutung und Rolle des Bevölkerungsdichte und des Wachstums der Bevölkerung für die Entwicklung der Gesellschaft.

Der Hauptfaktor — Die Art und Weise der Produktion der materiellen Güter der Gesellschaft.

Die grundlegenden Gesetze der Produktion.

Die Beziehungen zwischen den Produktivkräften und den Produktionsverhältnissen.

Die Rolle der Gewalt.

Die Weiterentwicklung des historischen Materialismus durch Lenin. Der Bankrott der modernen bürgerlichen Soziologie.

##### Teil III

Die Rolle der Volksmassen und der Persönlichkeit in der Geschichte. Das gesellschaftliche Bewußtsein und seine Formen.

Die marxistisch-leninistische Lehre von den Klassen und dem Klassenkampf.

Die marxistisch-leninistische Lehre der Revolution.

Die marxistisch-leninistische Theorie und Taktik in den Fragen des Krieges und des Kampfes um den Frieden.

### Politische Ökonomie

Die politische Ökonomie ist ein entscheidender Bestandteil der marxistischen Weltanschauung. Sie gibt uns die Grundlage für das Verständnis nicht nur der wirtschaftlichen Ursachen der Krisen und des Zerfalls der untergehenden kapitalistischen Welt, sondern auch die Gesetze unseres planmäßigen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Politische Ökonomie des Kapitalismus und des Sozialismus ist ein einheitliches Ganzes.

Deshalb entscheiden sich unsere Hörer mit der Abgabe der Anmeldung für den Besuch der einzelnen Lehrabschnitte in der politischen Ökonomie.

#### Politische Ökonomie des Kapitalismus

Der Unterricht in der Politischen Ökonomie des Kapitalismus erfolgt in 3 Lehrabschnitten zu je 15 Doppelstunden. Wir beabsichtigen, in der nächsten Zeit den Unterricht auf 2 Lehrabschnitte zu je 15 Doppelstunden zu verringern.

#### Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil I

Der Gegenstand und die Methode der marxistischen politischen Ökonomie.

Der Charakter der ökonomischen Gesetze.

Die vorkapitalistischen Produktionsweisen und die Vorbereitung der kapitalistischen Produktionsweise.

Die Warenproduktion. Wesen und Funktion des Geldes.

Die kapitalistische Ausbeutung (Kapital und Mehrwert).

#### Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II

Die kapitalistische Ausbeutung (Kapital und Mehrwert).

Der Arbeitslohn im Kapitalismus als wichtigste Form der Verschleierung der Ausbeutung. Die Akkumulation des Kapitals und die Verelendung der Arbeiterklasse.

Profit und Profitrate.

Durchschnittsprofit und Produktionspreis.

Tendenzieller Fall der Profitrate.

Die kapitalistische Grundrente und die Entwicklung des Kapitalismus in der Landwirtschaft.

#### Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil III

Das Handelskapital und die Aufteilung des Mehrwertes.

Die zyklischen Wirtschaftskrisen als gesetzmäßige Erscheinung des Kapitalismus.

Die ökonomischen Merkmale und die historische Stellung des Imperialismus.

Das ökonomische Grundgesetz des modernen Kapitalismus.

Die allgemeine Krise des Kapitalismus und ihre Verschärfung nach dem zweiten Weltkrieg.

Das Wiedererstehen des deutschen Imperialismus in Westdeutschland.

#### Politische Ökonomie des Sozialismus

Der Unterricht in der Politischen Ökonomie des Sozialismus erfolgt in drei Lehrabschnitten zu je 15 Doppelstunden. Wir halten es für richtig, in der nächsten Zeit den Unterricht auf vier Lehrabschnitte zu je 15 Doppelstunden auszudehnen, um dem sozialistischen Aufbau in der DDR gerecht zu werden.

### Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil I

Einführung in die Politische Ökonomie des Sozialismus.  
Die Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus.  
Das sozialistische System der Volkswirtschaft.

### Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil II

Die gesellschaftliche Arbeit im Sozialismus.  
Die Warenproduktion, das Wertgesetz und das Geld im Sozialismus.  
Der Arbeitslohn im Sozialismus. Die wirtschaftliche Rechnungsführung.

### Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil III

Das sozialistische System der Landwirtschaft.  
Das Volkseinkommen im Sozialismus.  
Staatshaushalt, Kredit, Geldumlauf im Sozialismus.  
Die sozialistische Reproduktion.

### Staatslehre

Wesen und Funktion des Staates.

Die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft.

Die Klassenbildung als die Ursache der Entstehung des Staates.

Wesen und Funktion des Staates.

Staatstyp, Staatsform in der Klassengesellschaft.

Staatsgewalt und Staatsverwaltung.

Die Gesetzmäßigkeit der proletarischen Revolution.

Die proletarische Revolution und die Diktatur des Proletariats.

Die Übergangsformen vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Das System der Diktatur des Proletariats.

Staatsgewalt und Staatsverwaltung.

Die breitere Entfaltung der Demokratie.

### Geschichte

#### Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Teil I

Die Anfänge der Arbeiterbewegung bis 1848.

Die Arbeiterbewegung in und nach der Revolution von 1848.

Die Einigung Deutschlands auf reaktionäre Weise.

Die Entwicklung der Arbeiterbewegung bis 1875.

Die deutsche Arbeiterbewegung von 1875 bis 1890.

#### Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Teil II

Die deutsche Arbeiterbewegung von 1890 bis 1914.

Die deutsche Arbeiterbewegung während des ersten Weltkrieges.

Die Novemberrevolution in Deutschland und ihre Lehren.

Die deutsche Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik bis 1923.

#### Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, Teil III

Die deutsche Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik, ab 1923.

Der Kampf Ernst Thälmanns für die Schaffung einer Partei neuen Typus und für die

Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse.

Die Arbeiterbewegung während des Faschismus.

Die Arbeiterbewegung nach 1945.

### Rechnungswesen der volkseigenen Wirtschaft

Kenntnisse in der Politischen Ökonomie erleichtern das Verständnis der Lehrgänge über Rechnungswesen.

#### Rechnungswesen I

Einführung in die Buchführung.

Vorkenntnisse: Keine oder nur geringe.

Bedeutung und Aufgaben des Rechnungswesens. Ausgangspunkt der Buchführung: Inventur — Inventar — Bilanz. Weiterführung der Bilanz in der Buchhaltung. Einfache Übungsgänge mit Bestandskosten und Abschluß der Konten, Buchungssatz und Kontenruf. Erfolgskonten, einfache Übungsgänge mit Bestands- und Erfolgskonten einschließlich Abschluß. Vollständiger Weg von Bilanz zu Bilanz mit Übungen.

#### Rechnungswesen II

Vollständiger Weg von Bilanz zu Bilanz mit Übungen.

Einführung in den Kontenrahmen.

Übungsgang nach EDB mit Abschluß.

#### Rechnungswesen III

Behandlung der Buchungen für Abschreibungen, Rechnungs- und Materialeingänge (Materialverrechnungspreise), Urlaubslohnabgrenzung, Lohnabrechnung, Gewinnverwendung im Planjahr und ihre Auflösung im folgenden Jahr, Umbuchungen, Generalreparaturen, Investitionen.

Gliederung der Kosten nach Art der Kosten. Art der Entstehung und Zweck der Kosten.

### Mathematik

#### Mathematik I

Das Rechnen mit bestimmten und allgemeinen Zahlen. Die vier Grundrechenarten — Multiplikation und Division von Binomen und Polynomen. Doppelbrüche — Umformen von algebraischen Ausdrücken.

#### Mathematik II

Bestimmungsgleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten — schwierige Bruchgleichungen — Proportionen — Funktionsbegriffe der linearen Funktion.

#### Mathematik III

Lineare Funktionen — Gleichungssysteme mit 2 Unbekannten. Quadratische Funktion — Quadratische Gleichungen. Potenzgesetze — Potenzfunktionen.

#### Mathematik IV

Allgemeiner Funktionsbegriff — Potenzgesetze — Potenzfunktion. Potenzen mit negativen Exponenten. Die Wurzelfunktion und ihre graphische Darstellung. Praktisches Rechnen mit Wurzeln und Potenzen. Anwendung von Tabellen und Rechenstäben bei der Wertermittlung. Einfache — algebraische Funktionen. Aufgaben aus Physik und Technik.

### Chemie

#### Chemie II. Fortsetzung

Die Alkalien und Erdalkalien und deren technisch wichtige Verbindungen (Kaliumverbindungen, Natriumverbindungen, Kalziumverbindungen und Magnesiumverbindungen).

### Physik

#### Physik I

Grundbegriffe der Mechanik. Kraft — Wichte — Dichte — Druck. Hebelgesetze — schiefe Ebene. Bewegungsgesetze. Arbeit — Leistung. Grundeigenschaften von Flüssigkeiten und Gasen.

### Sprachen

#### DEUTSCH

##### Mündliche und schriftliche Sprachpflege, Teil I

Wortlehre — 10 Wortarten — Satzlehre — 5 Satzteile — Satzgefüge — Satzverbindungen — Satzzeichen — Praktische Übungen, Diktate. In der unterrichtlichen Darbietung und Erarbeitung greifen Wortlehre und Satzlehre ineinander. Aus der Satzlehre ist die Zeichensetzung zu entwickeln.

##### Mündliche und schriftliche Sprachpflege, Teil II

Vertiefung der im Lehrgang I erworbenen Kenntnisse mit besonderen Übungen in der Zeichensetzung und der Pflege eines guten Stils. Schwierige Fälle der deutschen Grammatik und Rechtschreibung. In den schriftlichen Übungen werden Bewerbungsschreiben, Lebensläufe, Schriftverkehr und Übungen in der Protokollführung behandelt.

#### RUSSISCH

Die Erarbeitung des Stoffes geschieht in drei Stufen:

Unterstufe mit drei Lehrabschnitten (zu je 15 Doppelstunden)

Mittelstufe mit drei Lehrabschnitten (zu je 15 Doppelstunden)

Oberstufe mit zwei Lehrabschnitten (zu je 15 Doppelstunden)

Teilnehmer an Kursen von U II aufwärts müssen den Stoff der vorhergehenden Kurse beherrschen.

In neu anfangenden UI-Kursen wird vom 2. Lehrabschnitt 1954/55 ab nach dem Russischen Lehrbuch für Erwachsene von Irmgard Schilling unterrichtet. Diese Kurse sind für Hörer ohne Vorkenntnisse.

Unter- und Mittelstufenkurse, die vor diesem Zeitpunkt begonnen haben, benutzen weiterhin das Lehrmittel, mit dem begonnen wurde. (In den meisten Kursen das Lehrbuch von Prof. Steinitz.)

Stoffverteilung für Unterstufenkurse nach Lehrbuch Schilling:

##### Unterstufe I

Lektion 1—8 des Vorkurses, Lektion 1—2 des Hauptkurses.

Im Vorkursus werden die Hörer mit dem russischen Alphabet bekannt gemacht und in die Aussprache des Russischen eingeführt.

Grammatik: Nominativ der Substantive — Präteritum der Verben — Infinitiv — Possesivpronomen der 1. und 2. Person Singular und Plural — Nominativ der Adjektive — Wortfolge im Satz.

**Unterstufe II**

Lektion 3-7

Deklination weiblicher Substantive und Adjektive — Präpositionen — Rektion der Verben — Personalpronomen — Wortbildung.

**Unterstufe III**

Lektion 8-13

Deklination männlicher und sächlicher Substantive — Präsens der Verben (i- und e-Konjugation) — Konsonantenwechsel — Reflexive Verben — Präpositionen.

Stoffverteilung für Kurse nach dem Lehrbuch Steinitz:

**Unterstufe I-III**

Lektion 1-14

Einführung in Schreibung und Aussprache — Konjugation der Verben im Präsens — Deklination der Substantive — Konsonantenwechsel — Imperativ — Reflexive Verben — Grund- und Ordnungszahlen 1-100 — Kleine Erzählungen und Dialoge.

**Mittelstufe I-III**

Lektion 15-26

Unregelmäßige Verbformen — Vollendete und unvollendete Verben — Deklination der Adjektive — Steigerung — Doppelte Verneinung — Deklination der Possessiv- und Demonstrativpronomen — Ordnungszahlen — Leichte Lektüre — Nacherzählungen — Zeitschrift „Durch die Welt“.

**Oberstufe I-II**

Wiederholung wichtiger grammatischer Kapitel — Einfache und doppelte Konjunktionen — Idiomatische Ausdrücke — Lektüre aus „Durch die Welt“ und „Prawda“.

**Konversation**

Ergänzung des Wortschatzes — Gespräche über Themen des täglichen Lebens — Der Aufbau der UdSSR — Besprechungen von Büchern und Filmen — Übersetzungen aus Zeitungen — Lektüre aus Werken sowjetischer Schriftsteller.

**ENGLISCH**

Der Unterricht gliedert sich in Unter-, Mittel- und Oberstufe

Unterstufe mit drei Lehrabschnitten

Mittelstufe mit zwei bis drei Lehrabschnitten

Oberstufe mit zwei Lehrabschnitten

In den Unterstufenkursen werden die Grundbegriffe der englischen Sprache nach dem Englischen Lehrbuch I von Dr. A. Lamprecht vermittelt. Im Kurs U III beginnt die Einführung in leichte Fachtexte. Die Behandlung von Fach- und Originaltexten wird in den folgenden Kursen fortgesetzt.

Teilnehmer an Kursen von U II aufwärts müssen den Stoff der vorhergehenden Kurse beherrschen.

**Unterstufe I**

Lehrbuch Teil I, Lektion 1-6.

Einführung in Aussprache, Intonation und Schreibung.

Grammatik: Unbestimmter und bestimmter Artikel — Demonstrativpronomen — Geschlecht und Plural der Substantive — das Adjektiv — Personalpronomen — Präsens der Hilfsverben to have und to be und der Vollverben — Possessivpronomen — Wortstellung im Aussage- und Fragesatz — Verneinung — Präteritum von to have und to be.

**Unterstufe II**

Lehrbuch Teil I, Lektion 7-14.

Bildung des Genitivs — Verlaufsform — Adverb — Interrogativpronomen — Grund- und Ordnungszahlen — Datum — Uhrzeit — regelmäßige und unregelmäßige Steigerung — Präteritum der Vollverben — Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II, Konditional I und II von to have und to be.

**Unterstufe III**

Lehrbuch Teil I, Lektion 15-22. Leichte Fachtexte.

Stammformen des Verbs — Perfekt und Plusquamperfekt der Vollverben — Unvollständige Hilfsverben — Modale Ersatzverben — Passiv — Reflexivpronomen — Relativpronomen — Relativsätze — Substantivische Possessivpronomen — Wortstellung, direktes und indirektes Objekt — Englische Maße, Gewichte, Münzen und Banknoten — Gleichlautende Wörter — Zeichensetzung — Silbentrennung. Redewendungen allgemeiner Art: Begrüßung, Vorstellung, Beginn einer Unterhaltung, allgemeine Redewendungen der Umgangssprache.

**Mittelstufe I**

Lektüre nach Vereinbarung: Leichte Geschäftsbriefe, leichte Texte aus Zeitschriften und Zeitungen, Umgangssprache.

Grammatik: Zusammenfassung der finiten Verbformen (Wiederholung aller Zeiten in Aktiv und Passiv) — Aktionsarten — Infinitiv — Indefinite Pronomen — Artikel — Adverb — Wortstellung.

**Mittelstufe II**

Ausgewählte Lektüre: Geschäfts-, Zeitungs-, Umgangssprache.

Grammatik: Die infiniten Verbformen (Verbalsubstantiv — Gerundium — Infinitiv — Partizip) — Konjunktiv — Präpositionen.

**Mittelstufe III**

Ausgewählte Lektüre: Geschäfts-, Zeitungs-, Umgangssprache.

Grammatik: Vertiefung der in M II behandelten Punkte. Wiederholung der finiten Verbformen (Bildung aller Zeiten). Dieser Kurs ist eine Vorstufe zu den folgenden Oberkursen und soll vor allem den Vokabelschatz erweitern und die Sprechfertigkeit entwickeln.

**Oberstufe**

Geschäftssprache — Umgangssprache — Literarisches Englisch.

Übungen im Übersetzen und Dolmetschen.

Allgemeine Wiederholung grammatischer Kapitel.

**FRANZÖSISCH**

Der Unterricht gliedert sich in drei Stufen:

Unterstufe mit drei Lehrabschnitten

Mittelstufe mit drei Lehrabschnitten

Oberstufe mit drei Lehrabschnitten

Für die Teilnahme an Kursen von U II aufwärts muß der in den vorhergehenden Kursen erarbeitete Stoff beherrscht werden.

In den Unter- und Mittelstufen-Kursen wird nach dem Lehrbuch „Je In France“ von Dr. Wintgen, Verlag Volk und Wissen, Teil I und II, gearbeitet. In den Mittelstufen-Kursen werden außerdem leichte Fach- und Originaltexte und in den Oberstufen-Kursen ausschließlich Originaltexte behandelt.

**Unterstufe I**

Lehrbuch Teil I, Vorkursus I—XII und Lektion 1—3.  
Einführung in Aussprache und Schreibung.

Grammatik: Bestimmter und unbestimmter Artikel — Deklination des Substantive — Präsens avoir, être und der Vollverben auf -er, -ir, -re — Teilungsartikel

**Unterstufe II**

Lehrbuch Teil I, Lektion 4—9.

Wortstellung in Aussage- und Frageform — Verneinung — Personal- und Possessivpronomen — Interrogativ- und Demonstrativpronomen — Präsens der Verben auf -ir mit Stammerweiterung — Partizipien — Perfekt — Imperfekt — Plusquamperfekt — Grund- und Ordnungszahlen.

**Unterstufe III**

Lehrbuch Teil I, Lektion 9—15.

Futur — Konditional — Passé Simple — Adverb — Reflexive Verben — Komparation — zwei Pronomen beim Verb.

**Mittelstufe I**

Lehrbuch Teil II, Lektion 1—6.

Passiv — unregelmäßige Verben.

**Mittelstufe II**

Lehrbuch Teil II, Lektion 7—12.

Besonderheiten der Formenbildung bei Substantiven und Adjektiven — unregelmäßige Verben — Partizip — Gerundium — Infinitiv.

**Mittelstufe III**

Lehrbuch Teil II, Lektion 13—18.

Konjunktiv — Rektion der Verben — Präpositionen.

**Stenografie****Verkehrsschrift für Anfänger**

Lehrstoff: Einführung in die Einheitliche Verkehrsschrift der Deutschen Stenografie mit Diktatübungen bis 60 Silben.

Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift) Teil I: Einführung in die Einheitliche Verkehrsschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41504).

Ziel: Etwa 60 Silben Schreibgeschwindigkeit.  
Dauer des Lehrgangs: 30 Doppelstunden.

**Verkehrsschrift 60 bis 80 Silben**

Voraussetzung: Sichere Beherrschung des Stoffes aus dem Anfängerlehrgang.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift: Diktatübungen.

Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift).  
Teil 2: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41505).

Ziel: 80 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.  
Dauer des Lehrgangs: 30 Doppelstunden.

**Verkehrsschrift 80 bis 100 Silben**

Voraussetzung: Beherrschung des Stoffes aus dem vorhergehenden Lehrgang bei 80 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift: Diktatübungen.

Ziel: 100 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.  
Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

**Verkehrsschrift 100 bis 120 Silben**

Voraussetzung: Beherrschung des Stoffes aus dem vorhergehenden Lehrgang bei 100 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Einheitlichen Verkehrsschrift: Diktatübungen.

Ziel: 120 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.  
Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

**Einführung in die Grundstufe der Eilschrift**

Voraussetzung: Sichere Beherrschung der Verkehrsschrift bei mindestens 120 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat (Nachweis durch Probearbeit!).

Lehrstoff: „Einführung in die Grundstufe der Eilschrift der Deutschen Stenografie.“  
Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift) Teil 3: Grundstufe der Eilschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41506).

Ziel: Beherrschung der Grundstufe der Eilschrift bei 140 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 30 Doppelstunden.

**Eilschrift 140 bis 160 Silben**

Voraussetzung: Beherrschung des Stoffes aus dem Lehrgang „Einführung in die Grundstufe der Eilschrift“ bei 140 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Grundstufe der Eilschrift: Diktatübungen.  
Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ (Einheitskurzschrift) Teil 3: Grundstufe der Eilschrift, Volk und Wissen Volkseigener Verlag 1956 (Bestell-Nr. 41506).

Ziel: Beherrschung der Eilschrift bei 160 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

**Eilschrift 160 bis 180 Silben**

Voraussetzung: Beherrschung der Eilschrift bei 160 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift; Hinzunahme der Form- und Gruppenkürzung; Diktatübungen.  
Lehrbuch: „Deutsche Stenografie“ Teil III: Eilschrift (alte Ausgabe), Volk und Wissen Volkseigener Verlag (Bestell-Nr. 9059).

Ziel: Beherrschung der Eilschrift bei 180 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

**Eilschrift 180 bis 200 Silben**

Voraussetzung: Beherrschung der Eilschrift bei 180 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift (insbesondere in der Gruppenkürzung); Diktatübungen.

Ziel: Beherrschung der Eilschrift bei 200 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

**Eilschrift 200 bis 240 Silben**

Voraussetzung: Sichere Beherrschung der Eilschrift bei mindestens 200 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift (insbesondere in der Gruppenkürzung); Diktatübungen.

Ziel: 220 bis 240 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

**Eilschrift 240 bis 300 Silben**

Voraussetzung: Sichere Beherrschung der Eilschrift bei mindestens 240 Silben Schreibgeschwindigkeit.

Lehrstoff: Fortbildung und Übung in der Eilschrift unter Verwendung weiterer Verkürzungsmöglichkeiten über die Beispielsammlung hinaus.

Ziel: 260 bis 300 Silben Schreibgeschwindigkeit im 5-Minuten-Diktat.

Dauer des Lehrgangs: 15 Doppelstunden.

**Stenografie Stolze-Schrey I**

Hörer, die die Schulschrift erlernt haben und beherrschen, werden in die Kürzungsverfahren der Redeschrift eingeführt.

**Stenografie Stolze-Schrey II**

Hörer, die mit den Kürzungsverfahren der Redeschrift vertraut sind, erlangen durch Vertiefung und Erweiterung ihrer Redeschriftkenntnisse eine höhere Schreibgeschwindigkeit.

Im allen Fortbildungslehrgängen wird das Richtigschreiben als Grundlage des Schnellschreibens gepflegt; in den Eilschriftlehrgängen bildet die Beispielsammlung zur Systemurkunde vom 27. September 1946 das Fundament zur Erhöhung der Schreibgeschwindigkeit bis etwa 240 Silben. Häusliche Übungen sind nötig, um eine allmähliche Steigerung der Schreibgeschwindigkeit zu erreichen. Als Lese- und Ansagestoffe werden die einschlägigen Fachbücher und Fachzeitschriften (Verlag Volk und Wissen, Fachbuchverlag usw.) sowie die Tagespresse benutzt, so daß zugleich gesellschaftswissenschaftliche und kulturpolitische Kenntnisse zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus vermittelt werden.

Als Abschluß des Lehrgangs findet ein Lehrgangsabschlußschreiben statt.

**Maschineschreiben**

**Maschineschreiben für Anfänger**

Beherrschung der Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und Zeichen. Übungen im Abschreiben, Maschinenkunde.

**Maschineschreiben für Fortgeschrittene**

Sicherheit in der Beherrschung des Tastenfeldes. Formgerechte Briefgestaltung. Übungen im Abschreiben, Maschinenkunde.

Ziel: 3 Anschläge in der Sekunde.

**LEHRGÄNGE,**

die in einem Fach zum Abschluß der Grund-, Mittel- und Oberschulreife führen.

(Siehe Seite 6 des Lehrprogrammes.)

Die Teilnahme an der Abschlußprüfung am Ende eines Lehrganges ist freiwillig.

**Vorbereitungskursus (Vorsemester).**

(Siehe Seite 5 des Lehrprogrammes.)

Das Vorsemester hat die Aufgabe, den Kollegen behilflich zu sein, einige Probleme zu wiederholen und zu vertiefen. Dadurch wird es den Teilnehmern ermöglicht, sich ab September 1957 an den systematischen Lehrgängen (siehe Seite 5 des Lehrprogrammes) wie auch an den systematischen Lehrgängen — Einzellehrgänge — (siehe Seite 6 des Lehrprogrammes) zu beteiligen.

Die Lehrgänge finden in den Räumen der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät Berlin, Geschwister-Scholl-Straße, statt.

**DEUTSCH**

**1. Deutsch I — Vorbereitungskursus für die Mittelschule**

Dr. Ch. Baumbach

Der Besuch dieses Lehrgangs soll es Ihnen ermöglichen, im Herbst 1957 zu Beginn unseres nächsten Lehrjahres das Studium der deutschen Sprache zur Erreichung der Mittleren Reife zu beginnen. Der Lehrstoff richtet sich nach den Vorkenntnissen der Hörer.

Freitag  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

**MATHEMATIK**

**2. Mathematik I — Vorbereitungskursus zur Mittelschule**

N. N.

Wir wollen Sie in diesem Lehrgang auf den Besuch der Mittelschule im Herbst 1957 vorbereiten. Wir richten uns in der Stoffauswahl nach Ihren Vorkenntnissen.

Montag  
18.30 bis 20.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

**RUSSISCH**

**3. Russisch I — Grundschule — 1. Semester**

Liselotte Strahl

Mittelschule — 1. Semester

(für Hörer ohne Vorkenntnisse).

Unterrichtsmaterial: Lehrbuch für Fachschulen.

„Das russische Wort“.

Leipzig 1956.

Lektion 1—3.

Mittwoch  
16.45 bis 18.15 Uhr

Beginn: 20. 2. 1957

Hier werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Einführung in die russische Sprache. Das Alphabet. Buchstaben und Laute. Was ist ein Mitlaut, was ist ein Selbstlaut? Welcher Unterschied besteht zwischen harten, weichen, stimmhaften und stimmlosen Lauten? Woran erkennt man das Geschlecht eines Hauptwortes? Wie bildet und gebraucht man die Vergangenheit eines Zeitwortes? Wie sieht ein russisches Eigenschaftswort aus? Kleine Lese-, Diktat- und Übersetzungsübungen.

4. Russisch II — Grundschule — 2. Semester  
Mittelschule — 2. Semester  
(für Hörer, die den Stoff des vorhergehenden Kurses beherrschen).

Liselotte Strahl  
Mittwoch  
18.30 bis 20.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

Unterrichtsmaterial:

Lehrbuch für Fachschulen,  
„Das russische Wort“,  
Leipzig 1956.  
Lektion 4—6

Hier werden folgende Themen behandelt:

Wiederholung und Festigung des im 1. Semester erlernten Stoffes. Verb: Präsens und Futurum. Konsonantenwechsel. Deklination der weiblichen Substantive im Singular. Deklination der Substantive im Plural. Das Adjektiv im Nominativ Plural. Grundzahlen 1—100. Wortfolge im russischen Satz. Lese-, Diktat-, Übersetzungsübungen. Gespräche und Nacherzählungen.

#### GESCHICHTE

5. B. Mittelschullehrgang — 1. Jahr

Der Unterricht wird nach dem Lehrplan der 9. Klasse der Mittelschule erteilt.

- Der Kampf des deutschen Volkes um die nationale Einigung in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.
- Marx und Engels zeigen dem Proletariat das Ziel und den Weg seines Befreiungskampfes.

Horst Feldmeier  
Freitag  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

#### ERDKUNDE

6. Der Unterricht wird nach dem Lehrplan der 9. Klasse der Mittelschule erteilt.

N. N.  
Freitag  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

#### PHYSIK

7. Physik I — Vorbereitungskursus für die Mittelschule

Wir wollen in diesem Lehrgang allen denen, die im Herbstsemester 1957 bei uns die Mittelschule im Fach Physik besuchen wollen, das notwendige Rüstzeug geben. Der Unterrichtsstoff richtet sich nach den Vorkenntnissen der Hörer.

Hans Möhmel  
Montag  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

#### CHEMIE

8. Chemie I — Vorbereitungskursus für die Mittelschule

Ein Lehrgang für die Hörer, die im Herbstsemester 1957 die Mittelschule im Fach Chemie besuchen wollen. In diesem Kursus wiederholen bzw. erarbeiten wir die notwendigen Kenntnisse.

N. N.  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

#### BIOLOGIE

9. Biologie I — Mittelschule — 1. Semester

Der Anbau von Kulturpflanzen, ein Hauptzweig der landwirtschaftlichen Produktion — Unser Wald — Bau und Lebensvorgänge der Pflanzen — Fortpflanzung und Entwicklung der Pflanze — Frühjahrsarbeiten im Feld und Garten.

Der Unterrichtsstoff ist dem Lehrplan der 9. Klasse für Mittelschulen entnommen.

Auf der Grundlage der Meldungen im Sekretariat der BHV wird die Unterrichtszeit festgelegt.

#### TECHNISCHES ZEICHNEN

10. Der Unterricht wird nach dem Lehrplan der 9. Klasse der Mittelschulen erteilt.

Auf der Grundlage der Meldungen im Sekretariat der BHV wird die Unterrichtszeit festgelegt.

#### ENGLISCH

11. Englisch I — Oberschule — 1. Semester

Lehrbuch: Dr. Lamprecht: „Englisches Lehrbuch“, Volk und Wissen Volkseigener Verlag.  
Lektion 1—5.

Dieser Kursus sollte vor allem von solchen Hörern besucht werden, die noch gar keine Vorkenntnisse haben. Die einfachen grammatischen Erscheinungen der englischen Sprache werden behandelt (Artikel, Personalpronomen, Präsens der Hilfs- und Vollverben, Wortstellung im Aussagesatz, Verneinung), außerdem wird besonderer Wert auf die Einführung in die englische Aussprache gelegt.

W. D. Wendt  
Donnerstag  
17.15 bis 18.45 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

12. Englisch II — Oberschule — 2. Semester

Lehrbuch: Dr. Lamprecht: „Englisches Lehrbuch“.  
Volk und Wissen Volkseigener Verlag.  
Lektion 6—11 B.

Mit diesem Kursus sollten diejenigen Hörer beginnen, die früher bereits am Englischunterricht teilgenommen haben und denen der im 1. Semester vermittelte grammatische Stoff, wie Artikel, Personalpronomen, Präsens der Hilfs- und Vollverben, Wortstellung im Aussagesatz, Verneinung, größtenteils bekannt ist.

Als wichtigstes Kapitel wird in diesem Lehrgang die Bildung der Frage, die für die Umgangssprache sehr wichtig ist, behandelt. Es werden Lese-, Schreib- und Sprechübungen durchgeführt.

W. D. Wendt

Dienstag  
17.15 bis 18.45 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

FRANZÖSISCH

13. Französisch I — Oberschule — 1. Semester

Lehrbuch: „Ici la France“ I von Dr. Wintgen, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, 1956.  
Vorkursus (Cours préparatoire) 1—12

Für Hörer ohne Vorkenntnisse. Das Ziel des Kurses ist eine gute französische Aussprache. Von der Grammatik werden das Substantiv, das Adjektiv und das Präsens der Hilfs- und Vollverben behandelt.

Liselotte Strahl

Dienstag  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

14. Französisch II — Oberschule — 2. Semester

Lehrbuch: „Ici la France“ I von Dr. Wintgen, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, 1956.  
Lektion 1—4.

An diesem Kursus sollten solche Hörer teilnehmen, die die Aussprache der französischen Laute kennen. Es werden neben der Behandlung grammatischer Kapitel mündliche und schriftliche Übungen durchgeführt. Die vorgeschriebenen Lesetexte werden durch einfache Zusatztexte erweitert.

Liselotte Strahl

Dienstag  
18.30 bis 20.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

LEHRGÄNGE IM HAUS DER MINISTERIEN

LEIPZIGER STRASSE 5—7

(Nur für Mitarbeiter der Ministerien und Staatssekretariate)

15. Einführung in die Gesellschaftswissenschaften

N. N.  
Freitag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

PHILOSOPHIE

16. Dialektischer und historischer Materialismus, Teil I

Werner Pfah  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

17. Dialektischer und historischer Materialismus, Teil II

Werner Pfah  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

POLITISCHE ÖKONOMIE

18. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil I

H. J. Krüger  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

19. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil I

Jochen Michas  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

20. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II

Heinz Dieter  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

21. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil III

Jochen Michas  
Freitag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

22. Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil I

N. N.  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

23. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil II

Karlheinz Möller  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

24. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil III

N. N.  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

**STAATSLEHRE**

25. Das Wesen und die Funktion des Staates

N. N.  
Mittwoch  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

**GESCHICHTE**

26. Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung,  
Teil I

N. N.  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

**RECHNUNGSWESEN**

27. Rechnungswesen I

Helmut Köther  
Mittwoch  
17.30 bis 19.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

28. Rechnungswesen II

Helmut Köther  
Dienstag  
17.00 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

29. Rechnungswesen III

Frits Malinowski  
Dienstag  
17.00 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

**DEUTSCH**

30. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,  
Teil I

Werner Göritz  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

31. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,  
Teil II

Gerhard Mellenthin  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

**SOZIALVERSICHERUNG**

Der Besuch des Lehrgangs wird besonders den Ratsmitgliedern, Sozialbevollmächtigten und den Kollegen in der Lohn- und Gehaltsabrechnung empfohlen.

Folgende Themen werden behandelt:

Sozialpolitische und gewerkschaftliche Bedeutung, das gesamte geltende Recht einschließlich aller Sonderfragen.

Einführung — Begriff — Entwicklung. Das Wesen der Einheitsversicherung. Statut für Sozialversicherer. Die Bedeutung der Übernahme durch die Gewerkschaften. Satzung: Pflicht- und freiwillige Versicherung — Entgelt und Grundbetrag — Sachleistungen — Arztvertrag — Versicherungsausweis — Barleistungen — Unfälle — Wochenhilfe — Familienversicherung, Krankenstand — Haushaltspläne — Verantwortlichkeit der Betriebe. Sämtliche Rentenleistungen — Arbeitslosenversicherung. Erklärung medizinischer Fachausdrücke und Begriffe. Der Lehrgang erstreckt sich über 2 Lehrabschnitte. Der Besuch des 2. Teils ist nur Hörern zu empfehlen, die den 1. Teil im Vorsemester gehört haben.

32. Sozialversicherung,  
Teil I

Carl Heinz Hanne-  
mann  
Dienstag  
17.15 bis 18.45 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

33. Sozialversicherung,  
Teil II

Die Lehrgänge über Sozialversicherung finden statt im Ministerium für Verkehrswesen, Berlin W 8, Krausenstraße 17—20.

Carl Heinz Hanne-  
mann  
Donnerstag  
17.15 bis 18.45 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

**STENOGRAPHIE**

34. Verkehrsschrift für Anfänger

Giela Schmidt  
Dienstag und Freitag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

35. Verkehrsschrift 60 bis 80 Silben

Giela Schmidt  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

36. Verkehrsschrift 80 bis 100 Silben

Ruth Hercit  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

37. Verkehrsschrift 100 bis 120 Silben

Carl Haerwolff  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

38. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift

Gerda Böhm  
Dienstag und Freitag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

39. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift, Teil II  
Helmuth Hähnel  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
40. Eilschrift 140 bis 160 Silben  
Carl Baerwolff  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
41. Eilschrift 160 bis 200 Silben  
Carl Baerwolff  
Freitag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
42. Eilschrift 200 bis 240 Silben  
Carl Baerwolff  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
43. Eilschrift 240 bis 300 Silben  
Carl Baerwolff  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
44. Stenografie Stolze-Schrey I  
Wanda Theiß  
Dienstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
45. Stenografie Stolze-Schrey II  
Otto Theiß  
Donnerstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
- MASCHINESCHREIBEN**
46. Maschineschreiben für Anfänger  
Rudolf Scheel  
Mittwoch  
17.05 bis 18.35 Uhr  
und Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
47. Maschineschreiben für Anfänger  
Heinrich Guntel  
Dienstag und  
Donnerstag  
15.30 bis 17.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
48. Maschineschreiben für Anfänger  
Rudolf Scheel  
Montag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Mittwoch  
15.30 bis 17.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

49. Maschineschreiben für Fortgeschrittene  
Heinrich Guntel  
Dienstag und  
Donnerstag  
17.05 bis 18.35 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
- STAATLICHE PLANKOMMISSION**  
Berlin W I, Leipziger Straße 5-7  
Koll. Lotz, Tel.: 232 22 27
50. Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil III  
Klaus Sternberg  
Montag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957
- MINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**  
Berlin W I, Leipziger Straße 5-7  
Koll. Groß, Tel.: 232 23 58
51. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II  
Klaus Sternberg  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
52. Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil II  
Klaus Sternberg  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
53. Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil III  
Jochen Michas  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
- MINISTERIUM FÜR LEICHTINDUSTRIE**  
Berlin O 17, Ehrenbergstraße 11-14  
Koll. Quasdorff, Tel.: 509 2646
54. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil I  
H. J. Krüger  
Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
55. Arbeitsrecht, Teil I  
H. J. Krüger  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
56. Arbeitsrecht, Teil II  
H. J. Krüger  
Dienstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
57. Mündliche und schriftliche Sprachpflege, Teil II  
Werner Göritz  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

**MINISTERIUM FÜR VOLKSBIILDUNG**

Berlin W 8, Wilhelmstraße 68

58. Eilschrift 140 bis 180 Silben

59. Eilschrift 160 bis 180 Silben

60. Eilschrift 180 bis 200 Silben

61. Eilschrift 200 bis 240 Silben

Koll. Herbst, Tel.: 22 07 20/33

Lisbeth Müller  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

Lisbeth Müller  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

Lisbeth Müller  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

Helmut Hähnel  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

**MINISTERIUM FÜR AUSSENHANDEL UND INNERDEUTSCHEN HANDEL**

Berlin W 8, Unter den Linden 26-30

62. Pädagogik II

63. Mathematik III  
Teil III

Koll. Ruffert, Tel.: 233 0729

H. J. Pinal  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

Gisela Stritschke  
Montag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

**KAMMER FÜR AUSSENHANDEL**

Berlin W 8, Unter den Linden 40

64. Englisch M III

Koll. Hübner, Tel.: 22 54 41/37

Godrun Taubert  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

**MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND BERUFS-AUSBILDUNG**

Berlin N 4, Scharnhorststraße 35

65. Seminar für Arbeitsrecht,  
Teil I — Fortsetzung

Dr. Schneider  
Dienstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

66. Seminar für Arbeitsrecht,  
Teil II — Fortsetzung

Ingolf Nauck  
Dienstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

**MINISTERIUM FÜR GESUNDHEITSWESEN**

Berlin W 8, Neue Wilhelmstraße 9-11

Koll. Hartung, Tel.: 22 07/28 10

67. Rüstsch. U. II.

Liselotte Mees  
Dienstag  
17.15 bis 18.45 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

68. Englisch M I

Liselotte Mees  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

**MINISTERIUM DES INNERN**

Berlin W 8, Mauerstraße

Koll. Günter, Tel.: 22 02 81/2290

69. Mathematik II  
Teil II

Gisela Stritschke  
Sonnabend  
7.00 bis 10.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

70. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,  
Teil II

Gerhard Mellenthin  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

71. Vortragschrift für Anfänger,  
Teil II

Lisbeth Müller  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

72. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,  
Teil II

Lisbeth Müller  
Sonnabend  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 23. 2. 1957

**MINISTERIUM FÜR CHEMISCHE INDUSTRIE**

u. a. Ministerien  
Berlin-Karlsdorf, Zwieseler Straße

Koll. Arendt, Tel.: 507/2998

73. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil I

Jürgen Thom  
Mittwoch  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

74. Einführung in die Buchhaltung

N. N.  
Mittwoch  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

75. Mathematik,  
Teil II  
Dr. Heßler  
Freitag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
76. Chemie I  
Paul Schlangstedt  
Mittwoch  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
77. Chemie  
Warenkunde I  
Paul Schlangstedt  
Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
78. Chemie  
Chemische Verfahren und Apparatekunde  
Paul Schlangstedt  
Dienstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
79. Mündliche und schriftliche Sprachpflege  
Rechtschreibung  
Dr. Ch. Baumbach  
Montag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957
80. Englisch U II  
Liselotte Mees  
Donnerstag  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
81. Verkehrsschrift für Anfänger  
Ruth Bercht  
Donnerstag  
15.45 bis 17.15 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
82. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift  
Ruth Bercht  
Dienstag  
15.45 bis 17.15 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR POST- UND FERNMELDEWESEN

Berlin W 66, Mauerstraße 69-75

Koll. Rienitz, Tel.: 231 2284

83. Mathematik  
Stoffauswahl aus den Gebieten Teil II, III und IV  
Gisela Stritschke  
Montag u. Mittwoch  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957
84. Mathematik  
Stoffauswahl aus den Gebieten Teil II, III und IV  
Gisela Stritschke  
Dienstag und  
Donnerstag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

85. Physik I

Gisela Stritschke  
Mittwoch  
17.40 bis 19.10 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

86. Physik I

Gisela Stritschke  
Donnerstag  
17.40 bis 19.45 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

87. Übertragungstechnik  
(Leitungs- und Vierpoltheorie)

Erich Zimmermann  
Donnerstag  
16.30 bis 18.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

88. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,  
Teil II

Wolfgang Roeschke  
Montag  
17.40 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

89. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,  
Teil II

Gerhard Mellenthin  
Dienstag  
17.40 bis 19.10 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

MINISTERIUM FÜR POST- UND FERNMELDEWESEN

Rundfunk und Fernsehen  
Berlin-Adlershof, Agastraße

Koll. Schulz, Tel.: 64 20 01/542

90. Russisch U I

Alex Fiodorow  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

91. Englisch U I

Alex Fiodorow  
Dienstag  
16.30 bis 18.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

INSTITUT FÜR POST- UND FERNMELDEWESEN

Berlin O 17, Oranienburger Straße 72

Koll. Henkel, Tel.: 42 57 31/68

92. Politische Ökonomie des Kapitalismus,  
Teil II

Horst Hamann  
Dienstag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

93. Mathematik  
für Fernstudenten der TH  
Matrizen — Tensoren und Funktionentheorie

Walter Romberg  
Dienstag und  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

94. Übertragungslehre,  
für Fernschüler der Fachschule Mittweida

Eugen Schweizer  
Dienstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

95. Übertragungstechnik für Fortgeschrittene

Günter Barrasch  
Dienstag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

96. Normung, Standardisierung, mit besonderer Berücksichtigung des Post- und Fernmeldewesens. Toleranzen und Passungen

Dozenten-Kollektiv  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

97. Theoretische Elektrotechnik für Fortgeschrittene  
Elektrostatistische Felder im Vakuum, Elektrische Felder in dielektrischen Medien, Stationäre Felder, Magnetfelder von Gleichströmen, Mechanische Kräfte und Energiedichte im Magnetfeld

E.-Georg Kind  
Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

98. Lehrgang für Sekretärinnen  
(Nur für Mitarbeiter des IPF)

Dozenten-Kollektiv  
Mittwoch  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

99. Russisch U I

Gertrud Flint  
Donnerstag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

100. Englisch für Ingenieure,  
Fortgeschrittene

Hans Neumann  
Freitag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

101. Französisch für Ingenieure,  
Fortgeschrittene

Werner Goedicke  
Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

102. Technische Probleme des Post- und Fernmeldewesens mit englischen und französischen Fachausdrücken, Anfänger

Werner Goedicke  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

OBERSTE STAATSANWALTSCHAFT  
Berlin O 17.

Koll. Keck, Tel.: 2206/3705

103. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,  
Teil I

Carl Baerwolff  
Mittwoch  
13.30 bis 15.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

104. Eilschrift 160 bis 200 Silben

Carl Baerwolff  
Dienstag  
13.30 bis 15.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

BÜRO DES PRÄSIDIUMS DES MINISTERRATES  
Berlin C 2, Klosterstraße 47

Koll. Kozyrowski, Tel.: 22 07 36/42

105. Russisch U III

Gertrud Flint  
Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

106. Eilschrift 160 bis 200 Silben

Carl Baerwolff  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN  
Berlin C 2, Unter den Linden 6

Koll. Hemmersan, Tel.: 20 02 91

App.: 232  
Abt. Arbeit,  
Zimmer 2020

107. Verkehrsschrift für Anfänger  
Teil II

Lucie Boge  
Mittwoch  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

108. Verkehrsschrift 80 bis 100 Silben

Herbert Boge  
Dienstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

109. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift  
Teil II

Herbert Boge  
Mittwoch  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

110. Eilschrift 160 bis 180 Silben

Herbert Boge  
Freitag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

111. Eilschrift 180 bis 220 Silben

Herbert Boge  
Donnerstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

Der Lehrgang „Verkehrsschrift für Anfänger“ findet in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Spandauer Straße 1, Zimmer 205, alle übrigen Stenografielehrgänge im Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Zimmer 3081 (C), statt.

112. Maschineschreiben für Anfänger

Lucie Boge  
Montag und  
Donnerstag  
15.45 bis 17.15 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

113. Maschineschreiben für Anfänger  
(Parallellchrgang)

Lucie Boge  
Montag und  
Donnerstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

114. Maschineschreiben für Fortgeschrittene

Lucie Boge  
Mittwoch  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

Die Lehrgänge für Maschineschreiben finden in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Spandauer Straße 1, Zimmer 109, statt. Die Hörer werden gebeten, sich rechtzeitig im Sekretariat der BVH, Leipziger Straße 5-7, besondere Platzbestätigungen für diese Lehrgänge zu beschaffen, da die Platzzahl begrenzt ist.

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Berlin W 8, Jägerstraße 22-23

Koll. Späth, Tel.: 20 04 81/298

Die hier nicht angeführten Sprachkurse des vergangenen Semesters finden Sie im Anhang auf Seite 46

115. Englisch U II

Edith Horn  
Dienstag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957  
Räume der ABF  
Geschw.-Schöll  
Str. 7

116. Englisch U II

Karl Wunsch  
Dienstag  
16.30 bis 18.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

117. Englisch M I

Edith Horn  
Montag  
17.30 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957  
Räume der ABF  
Geschw.-Schöll  
Str. 7

118. Französisch U II

Kurt Lalla  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 195  
DAW (Bibliothek)  
Unter den Linden 8

119. Französisch O II

Kurt Lalla  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957  
DAW (Bibliothek)  
Unter den Linden 8

120. Italienisch U II

Dr. Thierbuch  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957  
DAW (Bibliothek)  
Unter den Linden 8

121. Verkehrsschrift für Anfänger, Teil II

Elisabeth Fehlau  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957  
Räume der ABF

122. Organische Chemie

Dr. Seeboth  
Dienstag  
17.15 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 8. 1. 1957

123. Laborkunde

Leonhard Grupinski  
Freitag  
17.15 bis 19.00 Uhr  
Beginn: 11. 1. 1957

Die beiden letzten Kurse werden in den Räumen des Instituts für organische Chemie, Berlin-Adlershof, an der Rudower Chaussee, durchgeführt.

DEUTSCHE AKADEMIE  
DER LANDWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Berlin W 8, Krausenstraße 38-39

Koll. Scholz, Tel.: 22 53 81/362

124. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,  
Teil II

Dr. Säuberlich  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

125. Russisch U III  
Lehrbuch Schilling

Lore Franz  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

126. Russisch M II  
Lehrbuch Steinitz

Lore Franz  
Montag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

127. Englisch M II  
Wolfgang Roeschke  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
128. Englisch U II  
Wolfgang Roeschke  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
129. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,  
Teil II  
Gisela Schmidt  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

STAATLICHE GEOLOGISCHE KOMMISSION

Berlin N 4, Invalidenstraße 44 Koll. Lahmer, Tel.: 22 06 25/72

130. Geologie (2. Fortsetzung)  
Allgemeine Geologie  
Walter Rettschlag  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
131. Das Niederbringen von geologischen Aufschlußbohrungen,  
Teil II  
Werner Hoppe  
Montag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957
- 131a. Geschichte der Geologie I  
Dr. Tilo Noetzold  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

STAATLICHES RUNDFUNKKOMITEE

Berlin-Oberschöneweide, Nalepastraße 18-50

132. Mündliche und schriftliche Sprachpflege  
Grammatik  
Koll. Geschwandtner,  
Tel.: 63 28 31/2170  
N. N.  
Mittwoch  
8.00 bis 9.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
133. Russisch U III  
Gertrud Flint  
Dienstag  
13.00 bis 14.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
134. Russisch M I  
Tamara Bredow  
Mittwoch  
13.00 bis 14.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
135. Englisch U I  
Dr. Werner Nincke  
Donnerstag  
9.00 bis 10.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

136. Englisch U II  
Dr. Werner Nincke  
Donnerstag  
12.30 bis 14.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
137. Englisch M I  
Dr. Werner Nincke  
Donnerstag  
14.15 bis 15.45 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
138. Französisch U II  
Hans-Dieter Kitzing  
Freitag  
8.00 bis 9.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
139. Französisch U III  
Hans-Dieter Kitzing  
Dienstag  
8.00 bis 9.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
140. Stenografie 120 bis 160 Silben  
Auf der Grundlage der Anmeldungen im Sekretariat  
der BVH wird die Unterrichtszeit festgelegt
141. Maschineschreiben für Anfänger  
Auf der Grundlage der Anmeldungen im Sekretariat  
der BVH wird die Unterrichtszeit festgelegt

STAATLICHES KOMITEE FÜR KÖRPERKULTUR UND SPORT

Berlin C 2, Brüderstraße 5-6 Koll. Krewzie, Tel.: 209 45 51

142. Verkehrschrift 60 bis 80 Silben,  
für Anfänger,  
Teil II  
Stephan Autz  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
143. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift,  
Teil II  
Stephan Autz  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

STAATLICHE ZENTRALVERWALTUNG FÜR STATISTIK

Berlin C 2, Klosterstraße 80-85 Koll. Schröder, Tel.: 209 4750

144. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil I  
Manfred Klinner  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

145. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil III

N. N.  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

146. Theoretische Statistik

Dozenten-Kollektiv  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

147. Wirtschaftsstatistik,  
Teil II

Dozenten-Kollektiv  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

DEUTSCHE INVESTITIONSBANK  
Berlin C 111, Kurstraße 36-51

Koll. Harder, Tel.: 2090/3470

148. Politische Ökonomie des Kapitalismus,  
Teil II

Gerhard Hofmann  
Dienstag  
7.45 bis 9.15 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

149. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil III

H. J. Frlin  
Donnerstag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

150. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil III

H. J. Frlin  
Freitag  
7.45 bis 9.15 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

AMT FÜR STANDARDISIERUNG

Berlin O 17, Köpenicker Straße 80-82

151. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift

Gerda Böhme  
Sonabend  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 23. 12. 1957  
14tägig

AMT FÜR ZOLL UND KONTROLLE DES WARENVERKEHRS

Berlin W 8, Luisenstraße 45-46

Koll. Piasecki, Tel.: 2206/2721

152. Mündliche und schriftliche Sprachpflege,  
Teil I

Gerhard Mellenthin  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

DEUTSCHE BAUAKADEMIE

Berlin C 2, Wallstraße 27

Koll. Dr. Reimann, Tel.: 209 50 72

153. Deutsche Baugeschichte  
„Große deutsche Baumeister“

Dr. Reimann  
Freitag  
17.15 bis 18.45 Uhr  
Beginn: 11. 1. 1957

VOLK UND WISSEN VOLKSEIGENER VERLAG BERLIN

Berlin C 2, Lindenstraße 54a

Koll. Sothmann, Tel.: 20 05 41/476

154. Mündliche und schriftliche Sprachpflege  
(Für die Lehrlinge des Verlages)

Horst Baumfeld  
Dienstag  
15.30 bis 17.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

Berlin W 6, Mohrenstraße 37b

Koll. Fäslar, Tel.: 20 02 61/72

155. Politische Ökonomie des Kapitalismus,  
Teil II

Rudolf Sommer  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

156. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil I

Rudolf Sommer  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

157. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil II

Rudolf Sommer  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

158. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil III

Klaus Sternberg  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

159. Bibliotheklehre II

Kurt Kleiber  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

160. Russisch U II

Willy Horn  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

161. Englisch M I

Gudrun Taubert  
Montag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

162. Englisch, 3. Fortsetzung  
Sonderlehrgang zum Studium von Patent- und Zeitschriften (nach eigenen Lehrplänen)
163. Französisch M I
164. Französisch — 3. Fortsetzung  
Sonderlehrgang zum Studium von Patent- und Zeitschriften (nach eigenen Lehrplänen)
165. Verkehrsschrift 60 bis 80 Silben
166. Verkehrsschrift 100 bis 120 Silben
167. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift
168. Einführung in die Grundstufe der Eilschrift, Teil II
- DEUTSCHE HANDELSZENTRALE CHEMIE  
Berlin NW 7, Marienstraße 19-20
169. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil I
170. Das Wesen und die Funktion des Staates, Teil II
171. Chemie — II. Fortsetzung
- Erich Waldschmidt  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- Gudrun Taubert  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- Oskar Fischer  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
- Gerda Böhme  
Dienstag und Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
- Gerda Böhme  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
- Gerda Böhme  
Montag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957
- Gerda Böhme  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- Koll. Burtzik, Tel.: 42 59 86  
App. 132
- N. N.  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- N. N.  
Donnerstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957
- Gisela Stritschke  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

DEUTSCHE HANDELSZENTRALE CHEMIE  
SPEZIALNIEDERLASSUNG  
DÜNGEMITTEL UND PFLANZENSCHUTZ

Berlin-Karlshorst, Wandlitzstraße 17

172. Wesen und Funktion des Staates

Koll. Jelinski, Tel.: 50 03 91

Carl Launer  
Freitag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957

173. Wesen und Funktion des Staates, Teil II

Carl Launer  
Dienstag  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957

DEUTSCHE HANDELSZENTRALE  
GUMMI, ASBEST UND KUNSTSTOFFE

Niederlassung Berlin  
Berlin-Lichtenberg, Hauptstraße 9-13

174. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil III

Koll. Dresc, Tel.: 55 53 41

Klaus Dresc  
Mittwoch  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

DEUTSCHE HANDELSZENTRALE  
ELEKTROTECHNIK — FEINMECHANIK — OPTIK

Berlin W 8, Zimmerstraße 77, Eingang Charlottenstraße

175. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II

Koll. Liefeldt, Tel.: 20 01 86

Rudolf Wichmann  
Mittwoch  
7.15 bis 8.45 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

176. Politische Ökonomie des Sozialismus, Teil III

Hudolf Wichmann  
Montag  
7.15 bis 8.45 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
MASCHINEN-EXPORT

Berlin W 8, Mohrenstraße 61

Koll. Grätzsch, Tel.: 22 02 71 App. 2204,

177. Politische Ökonomie des Kapitalismus, Teil II

Joachim Corfei  
Montag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957

Der Lehrgang findet in den Räumen der ABF, Berlin, Geschw.-Scholl-Straße, statt.

- 178. Vertragssystem und Vertragsstrafen  
Peter Vogel  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
- 179. Englisch U II  
Siegfried Sippel  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- 180. Englisch U III  
Liselotte Mees  
Montag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 18. 2. 1957
- 181. Spanisch — Anfänger  
Annemarie Heins  
Donnerstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
TRANSPORTMASCHINEN

- Berlin W 8, Mohrenstraße 61  
Koll. Maccker, Tel.: 22 02 71/2126
- 182. Ökonomische und politische Geographie  
Gerhard Burghardt  
Mittwoch  
16.30 bis 18.00 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- 183. Exportkaufmann,  
Teil I  
Dozenten-Kollektiv  
Mittwoch  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- 184. Exportkaufmann,  
Teil II  
Dozenten-Kollektiv  
Dienstag  
16.30 bis 18.00 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
- 185. Englisch U II  
Siegfried Sippel  
Dienstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
- 186. Englisch U II  
Wolfgang Roeschke  
Montag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
CHEMIEAUSRÜSTUNGEN

- Berlin W 8, Mohrenstraße 61  
Koll. Kreuzburg, Tel. 220271/2381
- 187. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil I  
Heins Diener  
Dienstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 19. 2. 1957
- 188. Englisch U I  
Liselotte Mees  
Freitag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
- 189. Englisch M I  
Liselotte Mees  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
WMW EXPORT

- Berlin W 8, Mohrenstraße 60/61  
Koll. Waack, Tel. 220271/2005
- 190. Exportkaufmann,  
Teil I  
Erich Behrendt  
Freitag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
- 191. Lehrgang für Geschäftsbearbeiter  
Helmut Gänsicke  
Mittwoch  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
CHEMIE

- Berlin C 2, Schicklerstraße 5-7  
Koll. Drewitz, Tel. 51 03 21/645
- 192. Politische Ökonomie des Sozialismus,  
Teil III  
Jürgen Thom  
Mittwoch  
16.45 bis 18.15 Uhr  
Beginn: 20. 2. 1957
- 193. Wesen und Funktion des Staates  
Rudi Kühn  
Freitag  
16.30 bis 18.00 Uhr  
Beginn: 22. 2. 1957
- 194. Handels- und Vertragsrecht  
Johannes Heyens  
Donnerstag  
7.00 bis 8.30 Uhr  
Beginn: 21. 2. 1957

195. Warenkunde  
 Horst Schwarz  
 Freitag  
 16.30 bis 18.00 Uhr  
 Beginn: 22. 2. 1957
196. Englisch U III  
 Gudrun Taubert  
 Dienstag  
 16.45 bis 18.15 Uhr  
 Beginn: 19. 2. 1957
197. Englisch M III  
 Gudrun Taubert  
 Freitag  
 7.00 bis 8.30 Uhr  
 Beginn: 22. 2. 1957

DEUTSCHE EXPORT- UND IMPORTGESELLSCHAFT  
 FEINMECHANIK — OPTIK  
 Berlin C 2, Schicklerstraße 7  
 Koll. Böhm, Tel. 51 03 21/514

198. Handelspolitik und Handelstechnik  
 N. N.

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
 KULTURWAREN  
 Berlin C 2, Schicklerstraße 7  
 Koll. Mudack, Tel. 51 03 21/471

199. Ökonomische und politische Geographie  
 Karl-Heinz Nonack  
 Montag  
 7.30 bis 9.00 Uhr  
 Beginn: 18. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
 TEXTIL  
 Berlin W 8, Behrenstraße 46  
 Koll. Tiets, Tel. 22 02 51/344

200. Rechtsfragen im Außenhandel  
 Hans Zocher  
 Dienstag  
 7.00 bis 8.30 Uhr  
 Beginn: 19. 2. 1957
201. Verkehrsfragen  
 Hans Hinz  
 Dienstag  
 7.00 bis 8.30 Uhr  
 Beginn: 19. 2. 1957
202. Englisch U II  
 Karl Wunsch  
 Mittwoch  
 7.30 bis 9.00 Uhr  
 Beginn: 20. 2. 1957

203. Englisch U I  
 Gustav Hagen  
 Freitag  
 7.30 bis 9.00 Uhr  
 Beginn: 22. 2. 1957
204. Englisch U III  
 Karl Wunsch  
 Freitag  
 16.30 bis 18.00 Uhr  
 Beginn: 19. 2. 1957
205. Englisch M I  
 Gustav Hagen  
 Dienstag  
 16.30 bis 18.00 Uhr  
 Beginn: 22. 2. 1957
- 205a. Fachkunde — Textil  
 Otto Knöchel  
 Donnerstag  
 16.00 bis 17.30 Uhr  
 Beginn: 21. 2. 1957

BERGBAU-HANDEL  
 Berlin W 8, Jägerstraße 55

206. Rechnungswesen des Außenhandels,  
 Teil III  
 Erich Heine  
 Dienstag  
 17.00 bis 18.30 Uhr  
 Beginn: 19. 2. 1957
207. Finanzprobleme des Außenhandels,  
 Fortsetzung 27  
 Walter Torge  
 Mittwoch  
 16.30 bis 18.00 Uhr  
 Beginn: 20. 2. 1957

DEUTSCHER INNEN- UND AUSSENHANDEL  
 ELEKTROTECHNIK  
 Berlin C 2, Liebknechtstraße 14  
 Koll. Markmann, Tel. 51 04 81/88

208. Grundlagen der Elektrotechnik,  
 Teil II  
 H. D. v. Pilgrim  
 Dienstag  
 7.30 bis 9.00 Uhr  
 Beginn: 19. 2. 1957
209. Englisch M I  
 Siegfried Sippel  
 Donnerstag  
 17.00 bis 18.30 Uhr  
 Beginn: 21. 2. 1957
210. Englisch — Oberstufe  
 Siegfried Sippel  
 Mittwoch  
 7.30 bis 9.00 Uhr  
 Beginn: 20. 2. 1957

Anhang: Deutsche Akademie der Wissenschaften

211 Französisch U II

Kurt Lalla  
Dienstag  
17.00 bis 18.30 Uhr  
Beginn: 19.2.1957  
Räume der ABF  
Geschw.-Schöll-  
Straße 7

212 Spanisch O II

Annemarie Heine  
Mittwoch  
7.30 bis 9.00 Uhr  
Beginn: 20.2.1957

213 Russisch Lektüre

Herbert Sparmann  
Mittwoch  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 20.2.1957  
Räume der ABF  
Geschw.-Schöll-  
Straße 7

214 Russisch M I

Lisa Korin  
Freitag  
16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 22.2.1957  
Räume der ABF  
Geschw.-Schöll-  
Straße 7